

Sylt ohne Ostergeschäft – eine ganzer Wirtschaftszweig steht auf der Kippe

Sylt, den 05.03.2021

Die gestrigen Entscheidungen unserer Regierung sind nicht mehr nachzuvollziehen. Das RKI – also die Behörde, nach der sich unser Leben seit einem Jahr richtet – bewertet das Risiko von Reisen in Deutschland als niedrig (s. Anlage). Trotzdem will man touristisches Reisen erst nachrangig wieder zulassen. Das ist völlig unverständlich.

Die magere Strategie ist Lockdown, Hoffen auf Impfen, Hoffen auf Tests, aber kein schlüssiger und durchführbarer Öffnungsplan. In der Impftabelle liegen wir im Staatenvergleich abgeschlagen hinten. Das Problem in der harten Realität abseits der Videokonferenzen ist, dass wir, die Gewerbetreibenden und die zahlreichen Angestellten, dieses vielfältige Versagen ausbaden müssen – und das weit über alle wirtschaftlichen und persönlichen Schmerzgrenzen hinaus. Mit Ausnahme der Landesregierung S-H scheint die Mehrzahl der Teilnehmer an der MPK den Wirtschaftszweig Tourismus mangels Kenntnis der Risikobewertung leichtfertig abzuschreiben. Das ist für uns nicht hinnehmbar. Der Tourismus ist für Schleswig-Holstein wirtschaftlich so bedeutend, wie die Automobilwirtschaft für Deutschland!

Weshalb erst am 22.03. über die „Osterfrage“ entschieden werden soll, erschließt sich uns nicht, denn um Lieferketten in Gang zu setzen, Mitarbeiter zu mobilisieren und zu trainieren, die teilweise über ein halbes Jahr nicht gearbeitet haben, braucht es mehr Zeit und damit Planungssicherheit. Und diese Planungssicherheit kann man mit der oben zitierten RKI Bewertung schon jetzt geben.

Die künftig massenhaft durchzuführenden Schnelltests werden vermutlich zu höheren Inzidenzen führen. Wenn dann die Zahl „50“ weiter das Maß der Dinge ist, ist an eine touristische Eröffnung nicht zu denken. Wir fordern eine intelligente, verbindliche Öffnungsstrategie – mit verpflichtenden Negativtests für touristische Reisen. Wir fordern endlich eine Auseinandersetzung mit dem Thema „Wie leben wir MIT dem Virus!“ Auch eine eigene Strategie der Bundesländer Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern wäre unseres Erachtens aufgrund der Bedeutung des Tourismus für diese Länder richtig und wichtig.

Toolbox zum Stufenkonzept

ROBERT KOCH INSTITUT

SETTING	DIMENSION	Infektionsrisiko (individuell im Setting)	Anteil am gesamten Transmissionsgeschehen	Direkter PH-Einfluss (auf schwere Krankheitsverläufe und Todesfälle)	Nicht-COVID-Effekte bei Beschränkung (mit sozial, psychische, ökon. Effekte)
1. Zusammenkünfte in Innenräumen		niedrig bis hoch (abhängig von Setting & Schutzkonzepten)	hoch	hoch	umfangreich
2. Alten- und Pflegeheime		hoch	hoch	hoch	umfangreich
3. Bars / Clubs		moderat bis hoch	moderat bis hoch	indirekt	limitiert
4. Betriebe/Unternehmen		niedrig bis hoch (branchenabhängig)	niedrig bis hoch (branchenabhängig)	indirekt (branchenabhängig)	umfangreich
5. Gastronomie		moderat	moderat	indirekt	moderat
6. Universitäten & FHs		moderat	moderat	moderat	moderat
7. Weiterführende und Berufsschulen		moderat	moderat	moderat	umfangreich
8. Personverkehr ÖPNV		moderat	moderat	indirekt	umfangreich
9. Kitas & Grundschulen		moderat	niedrig bis moderat	niedrig	umfangreich
11. Glaubensgemeinschaften/ Religiöse Zusammenkünfte		moderat	niedrig	moderat	moderat
10. Theater, Kino, Museen		niedrig bis moderat	niedrig bis moderat	indirekt	moderat
12. Friseur, Kosmetik, Körperpflege		niedrig bis hoch	niedrig	niedrig	moderat
13. Einzelhandel		niedrig	niedrig	indirekt	moderat
14. Zusammenkünfte im Freien		niedrig	niedrig bis moderat (je nach Art und Größe des Events)	niedrig	moderat
15. Personenerkehr Fern		niedrig	niedrig	niedrig	umfangreich
16. Hotels		niedrig	niedrig	niedrig	limitiert
17. Parks und Spielplätze		niedrig	niedrig	niedrig	moderat

Moritz Bals – Appartementvermietung
Holger Bodendorf – Landhaus Stricker
Karl Max Hellner – Modehaus Hellner

Martin Bendler – DEHOGA Sylt
Sabine und Dirk Erdmann – Hotel Rungholt
Robert Jopp – Fährhaus Munkmarsch

*Anja und Claas-Erik Johannsen – Benen-Diken-Hof
Tom Langmaack – Cafe Wien
Jan Nissen-Hünding – Samoa Seepferchen
Sven Paulsen – Adler-Schiffe
Marcus Riel – Reinhold Riel Immobilien
Herbert Seckler – Sansibar
Marco Winter – Hotel Budersand*

*Johannes King – Sölring Hof
Jürgen Gosch + Michael Lorenzen – Gosch Sylt
Alessandro Pape – Sylter Meersalz
Thomas Raffelhüschen – Bäckerei Raffelhüschen
Jan-Hendrick Rose – Rose Immobilien
Christian Siegling – Severin*s Resort & SPA*

Ansprechpartner für Rückfragen: Dirk Erdmann, de@hotel-rungholt.de, 04651-44888